

Das Festgelände für das Kantonale Turnfest ist am Werden

Von Ursula Grütter. Aktualisiert am 25.05.2010

Das Kantonale Turnfest rückt näher – und mit ihm der Grossandrang in Utzenstorf. Auf den 18. Juni muss alles bereit sein. Dazu gehören 16 Festzelte ebenso wie 3000 Quadratmeter Festigungsplatten und 8,5 Kilometer Absperrseile.



Für den Aufbau des Festgeländes braucht es Maschinen; diese sind bereits aufgefahren und auch schon am Werk.
Bild: Hans Wüthrich

Ihr Einsatz ist gross und lässt sich kaum in Stunden nachrechnen: Stefan Joss aus Utzenstorf und Daniel Held aus Bätterkinden leiten den Aufbau für das «Berner Kantonaltturnfest». Seit über zwei Jahren verhandeln sie mit Zeltlieferanten, Baufirmen und Vereinen. Sie berechnen die anfallende Abwassermenge, suchen nach Lösungen für die Stromzufuhr und sorgen dafür, dass 18 Hektaren Landwirtschaftsland rechtzeitig zum Fest- und Turngelände werden.

Tonnenweise Lebensmittel

«Wir haben 95 Prozent der anfallenden Aufgaben und möglichen Probleme durchgedacht und Lösungen dafür gefunden – der Rest bleib Risiko», sagt Held. Es sei schon eine Herausforderung,

wenn sieben Tonnen Lebensmittel innerhalb von zweieinhalb Stunden herausgegeben werden müssten. Das gehe nur mit Hilfe von Rollpaletten, und das wiederum müsse beim Aufbau der Zeltstadt mitberücksichtigt werden.

Held und Joss warten noch mit weiteren eindrücklichen Zahlen auf. Allein in Utzenstorf werden 7500 Quadratmeter überdachte Festzeltflächen zur Verfügung stehen, und ein geschlossener Notstromkreislauf mit vier Aggregaten sorgt für Strom auf dem Festgelände. Die Organisatoren rechnen mit bis zu 20'000 Besucherinnen und Besuchern. Den Grossteil – über 11'000 Personen – werden die Turnerinnen und Turner ausmachen. Da müssen genügend Toiletten bereit stehen. Joss und Held haben sich für fix installierte Anlagen entschieden. Eine Abwasserleitung ist bereits gezogen und an heiklen Passagen in den Boden verlegt worden.

Fass mit Depot

Ein weiterer Knackpunkt war für die Organisatoren die Herausgabe von Gläsern und Flaschen. «Wir befinden uns hier auf Landwirtschaftsboden und an einem Turnfest, Scherben sind daher gefährlich», erklärt Joss. Aus diesem Grund wird ein Grossteil der Getränke in Plastikbechern herausgegeben. «Das fand bei einigen Vereinen anfänglich nicht grossen Anklang», sagt Joss. Doch auch hier sei eine Lösung gefunden worden: Statt der Harassen können nun Fässer mit einer Depotgebühr an den Tisch genommen werden.

Noch präsentiert sich das Gelände hinter dem Schulhaus in Utzenstorf als grüne Fläche. Einzig die Baugeräte lassen erahnen, dass hier bald alles anders sein wird. «In einem ersten Schritt haben wir die Abwasserleitung gezogen, eine Wendeschleife für die Lastwagen gebaut und die Kurven auf dem Zufahrtssträsschen verbreitert», erklärt Joss. Der Zulieferverkehr erfolgt gestaffelt. An der Bahnhofstrasse werden die Verantwortlichen hierzu einen Checkpoint errichten. «750 Tonnen Material werden so zum Festplatz geführt, und das auf einem einzigen Strässchen», sagt Held.

Zivilschutz im Einsatz

Ab dem 7. Juni ist es dann so weit: Die Zelte können aufgestellt werden. Geht es nach den Plänen der Verantwortlichen, wird jeder Tag ein Zelt aufgebaut und eingerichtet werden, darunter auch drei Grosszelte. Während dieser Zeit ist jede helfende Hand willkommen. 3000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer werden insgesamt im Einsatz stehen. Viele von ihnen wirken auch beim Aufbau mit. Dazu kommen noch die Leute des Zivilschutzes. «Ohne den Zivilschutz kämen wir nie ans Ziel», konstatiert Held. Er ist aber zuversichtlich, dass das Fest ein voller Erfolg und ein tolles Erlebnis für die Beteiligten wird. (Berner Zeitung)

Erstellt: 25.05.2010, 10:05 Uhr

Diese Artikel könnten Sie auch noch interessieren.

ZuerichBaby-Drummer wird Youtube-Star

RegionFrau von Auto erfasst und auf Fahrbahn geschleudert

PanoramaAF447-Crash: Gravierender Fehler der Armee?
